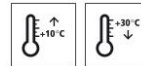


# Technisches Merkblatt

## StoPur AF Plus S

PUR Abdichtung unter Fliesen, vertikal



### Charakteristik

**Anwendung** • zur Abdichtung von Bauwerken im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen

**Eigenschaften**

- hoch elastisch
- alkalibeständig
- hohes Standvermögen an vertikalen Flächen

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Shore-A-Härte	EN ISO 868	77 - 83	7d/RT
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,36 - 1,44 g/cm <sup>3</sup>	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

#### Anforderungen

Anforderungen an den Untergrund:  
Sämtliche Reprofilierungsarbeiten sind vor Beginn der Abdichtungsarbeiten auszuführen und auf Ebenheit und Massgenauigkeit zu überprüfen.  
Auf der Abdichtung dürfen keramische Beläge nur im Dünnbettverfahren verlegt werden.  
Ein nachträglicher dickschichtiger Ausgleich ist, wenn nicht im Vorfeld mit dem StoCretec Technischen InfoCenter (Tel.: 0 61 92/401-104) abgestimmt, unzulässig.

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.  
Minderfeste Schichten und Schlammereicherungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte. Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Untergrundtemperatur größer +10 °C und 3 K über Taupunkt.  
Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup>  
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm<sup>2</sup>

# Technisches Merkblatt

## StoPur AF Plus S

### Vorbereitungen

Untergrundvorbereitung:  
Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorzubereiten.

### Verarbeitung

**Verarbeitungstemperatur** Unterste Verarbeitungstemperatur: +10 °C  
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

**Verarbeitungszeit** Bei +10 °C: ca. 45 Minuten  
Bei +23 °C: ca. 30 Minuten  
Bei +30 °C: ca. 15 Minuten

**Mischungsverhältnis** Komponente A : Komponente B  
A : B  
100,0 : 16,0 Gewichtsteile

### Materialzubereitung

Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Die Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben.  
Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer mind. 3 Minuten.  
Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15 °C betragen.

### Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
als Abdichtung	2,0	kg/m <sup>2</sup>

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

### Beschichtungsaufbau

Untergrund: Beton  
1. Untergrundvorbereitung  
2. Grundierung StoPox 452 EP  
3. Kratzspachtelung (optional) StoPox 452 EP mit StoZuschlag KS

Untergrund: Metall  
1. Untergrundvorbereitung  
2. Grundierung mit StoPox ZNP im Farbtonwechsel (sandgelb, rotbraun)

# Technisches Merkblatt

---

## StoPur AF Plus S

---

Untergrund: Kunststoff

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung mit StoPur VS 70 in 2 Arbeitsgängen

Beschichtung senkrechter Flächen mit StoPur AF Plus S in 2 Arbeitsgängen

---

### Applikation

Untergrund: Beton

1. Untergrundvorbehandlung

2. Grundierung

StoPox 452 EP durch Rollen auftragen.

Aufbringen der Grundierung StoPox 452 EP in einer oder mehreren Lagen in Abhängigkeit vom Untergrund.

Verbrauch: ca. 0,2 - 0,4 kg/m<sup>2</sup>, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Abstreuung mit StoQuarz 0,1 - 0,5 mm

Verbrauch: ca. 0,5 - 1,0 kg/m<sup>2</sup>

3. Kratzspachtelung (optional)

Aufbringen einer Kratzspachtelung, bestehend aus 1 Gewichtsteil StoPox 452 EP und bis zu 3 Gewichtsteilen StoZuschlag KS (eventuell Zugabe von Stellmittel StoDivers ST), auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund.

Die Verarbeitung erfolgt mit der Glättkelle oder der Raketel.

Verbrauch StoPox 452 EP: ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> bei 2 mm Schichtdicke

Verbrauch StoZuschlag KS: ca. 3,0 kg/m<sup>2</sup> bei 2 mm Schichtdicke

Abstreuung mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm

Verbrauch StoQuarz 0,3 - 0,8 mm: ca. 6 kg/m<sup>2</sup>

Untergrund: Metall

1. Untergrundvorbereitung

2. Grundierung

Unmittelbar nach der Untergrundvorbereitung wird die erste Grundbeschichtung StoPox ZNP (sandgelb) mittels Pinsel oder Walze aufgebracht.

Verbrauch StoPox ZNP: ca. 0,25 kg/m<sup>2</sup>

Am nächsten Tag wird die zweite Grundbeschichtung StoPox ZNP (rotbraun) mittels Walze aufgebracht und innerhalb von 10 Minuten mit feuergetrocknetem Quarzsand StoQuarz 0,1 - 0,5 mm abgestreut.

Verbrauch StoPox ZNP: ca. 0,25 kg/m<sup>2</sup>

Verbrauch StoQuarz 0,1 - 0,5 mm: ca. 0,5 kg/m<sup>2</sup>

Untergrund: Kunststoff (Haftung und Verträglichkeit durch Musterlegung prüfen)

1. Untergrundvorbereitung

2. Grundierung

StoPur VS 70 wird in 2 Arbeitsgängen mittels Rolle oder airless spritzen aufgebracht. Verbrauch StoPur VS 70: max. 0,1 kg/m<sup>2</sup> und Lage

---

## Technisches Merkblatt

### StoPur AF Plus S

Abstreuerung mit StoQuarz 0,1 - 0,5 mm  
Verbrauch StoQuarz 0,1 - 0,5 mm: ca. 0,5 kg/m<sup>2</sup>

Eindichten von Einbauteilen.  
Vor dem Beschichten müssen Übergangsbereiche, Einbauteile bzw. Dichtflansche mit Sto Klebedichtband überklebt werden. Fugenkammern von Anschlussfugen nach dem Grundieren schlaufenförmig mit Sto Klebedichtband 10 cm breit überkleben. Die so bearbeiteten Bereiche mit StoPur AF Plus S überarbeiten.

Beschichtung o.g. Untergründe:  
Senkrechte Flächen in 2 Arbeitsgängen  
Im 1. Arbeitsgang wird StoPur AF Plus S mit der Zahntraufel (Zahnung 23 = Zahnung 1,5 mm) stegförmig aufgezogen.  
Innerhalb der Wartezeit von 16 - 24 Stunden erfolgt die Verarbeitung des 2. Arbeitsganges mit der Glättkelle vollflächig.  
Verbrauch gesamt: ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup>  
Abschließend StoQuarz 0,3 - 0,8 mm einstreuen bzw. einblasen.  
Verbrauch: ca. 0,5-0,8 kg/m<sup>2</sup>

**Reinigung der Werkzeuge** Umgehend nach Gebrauch mit StoDivers EV 100 reinigen.

**Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges** Verlegen und Verfugen keramischer Beläge  
Mindestwartezeit bis zum Verlegen: > 3 Tage (+23 °C)  
Verlegen im Dünnbettverfahren mit im System geprüften Sopro Fliesenklebern und Fugenmörteln:  
-Sopro Dünnbett Epoxi  
-Sopro Flex Klebe Mörtel schnell  
-Sopro Flex Klebe Mörtel

Systemwahl, abhängig vom Fliesentyp und von der Belastung, nach Rücksprache mit der Sopro GmbH, Wiesbaden, Tel. 0611/1707-111

Allgemeine Verarbeitungshinweise unter [www.stocretec.de](http://www.stocretec.de) sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

#### Liefern

**Farbton** Weiß

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
14190/010	StoPur AF Plus S Set	5 kg Set
14190/003	StoPur AF Plus S	5 kg Combi

#### Lagerung

**Lagerbedingungen** Trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Lagerdauer** Im Originalgebände bis ... (siehe Verpackung).

# Technisches Merkblatt

---

## StoPur AF Plus S

### Kennzeichnung

#### Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

### Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.  
Richtstraße 47  
A - 9500 Villach  
Telefon: 04242 33-1330  
Telefax: 04242 34-347  
[www.sto.at](http://www.sto.at)